

## **an alle grundschullehrerinnen unter 30**

### **Beitrag von „julia242“ vom 27. Februar 2008 17:46**

wollte mal fragen, wie bei euch das kollegium so vom alter her strukturiert ist, sprich, habt ihr viele kolleginnen in eurem alter oder seid ihr an der schule das küken?  
welche erfahrungen habt ihr gemacht, ist es besser, mit älteren kollegen zusammen zu arbeiten oder ist es schon toll, ein junges team zu sein?

---

### **Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 27. Februar 2008 17:54**

Moin, moin!

Bei mir ist das Kollegium gemischt. Aber es ist so, dass es engagierte ältere Kollegen gibt, die Neuem aufgeschlossen sind und welche, die sich nur noch zur Pension retten, aber umgekehrt auch. Junge Kollegen, die sich einbringen, aber auch die, die ja nichts Zuviel machen.

Gruß Line

---

### **Beitrag von „pinacolada“ vom 27. Februar 2008 17:56**

Hallo!

Bin knapp vor 30 (noch zwei Wochen 😞 ) und als ich vor 2 1/2 Jahren an meine Schule kam, war ich das absolute Küken. Als nächstes kam erst wieder mein Rektor (38 ) und dann laaaaaange nichts - es ging erst wieder Ende 50 los.

Inzwischen sind in den letzten Jahren jedes Jahr Ältere gegangen und Jüngere gekommen (selbst ausgesucht 😁 ). Jetzt sind wir gut gemischt, wie ich finde. Ältere mit Erfahrung, Jüngere, die privat und auch bzgl. Unterricht und Schulentwicklung auf meiner Wellenlänge sind. Mit diesen jüngeren konnten/können wir uns eine Schule "bauen", wie wir sie uns vorstellen. Aber es wird von den Älteren mitgetragen, auch wenn sie nicht ganz so aktiv sind. Ich finde, eine gute Mischung ist wichtig und eigentlich ist es meist ganz unabhängig vom Alter, mit wem man gut zusammen arbeiten kann und wer die gleichen Einstellungen teilt.

LG pinacolada

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Februar 2008 18:04**

Ich bin das absolute Küken - selbst unsre neue Referendarin ist älter 😭

Bin allerdings auch grad erst 26 geworden. Weiter gehts dann ab Anfang 30, dann Ende 30, 2 in den 40ern und der Rest 50+

---

### **Beitrag von „julia242“ vom 27. Februar 2008 18:11**

ich bin bei uns auch das absolute küken, hab sonst nur eine kollegin mit 40, alle anderen sind 55+

hätte sooo gern junge verstärkung... (auch wenn ich mit den kollegen dennoch gut klar komme...) 😞

---

### **Beitrag von „juna“ vom 27. Februar 2008 19:06**

Meine Grundschul-Kollegen sind alle über 50. Führte schon dazu, dass eine Mutter sich quer gestellt hat, als sie erfuhr, dass ihre Erstklässlerin in meiner Klasse soll: "Bei den anderen dreien hätte ich wenigstens die Sicherheit, dass sie in der Zeit, in der meine Tochter bei ihnen ist, nicht schwanger werden, ausfallen und meine Tochter eine neue Bezugsperson hat." !!!

An unserer Schule gibts auch noch Hauptschulklassen, da gibt es immerhin eine Kollegin die 29 ist, dann sind erst wieder Leute ab ca. 40 Jahren da. Ach ja und noch vergessen: unsere Handarbeitslehrerin ist 31.

Ich finds nicht schlecht, mag meine älteren Kollegen recht gerne, sie lassen mich von ihrer Erfahrung profitieren und stehen voll hinter mir. Es wurde sogar schon überlegt, zu welchem der Söhne ich am besten passen würde 😅 Einziger Nachteil: die Geburtstagsfeiern, auf die ich eingeladen bin, sind oft ein wenig langweilig ... Mit der 29-jährigen Kollegin lieg ich übrigens so gar nicht auf einer Wellenlänge, wir wissen beide nix miteinander anzufangen. Schade ist das schon manchmal, gerade am Anfang - als ich neu hierhergezogen war - fand ichs schwer, so alleine Kontakte zu knüpfen.

---

### **Beitrag von „Cary“ vom 27. Februar 2008 20:03**

Bei mir ist es sehr gemischt, was ich sehr schön finde. So kann ich mir Leuten, die gerade ihr Referendariat hinter sich haben, über die Module und Ausbilder reden und hab aber gleichzeitig auch ältere Kolleginnen und Kollegen, die schon länger im Beruf sind und mehr Erfahrung haben. Ich bin noch nicht so lange an dieser Schule, aber bisher hab ich eher mit den jüngeren Lehrer(inne)n zu tun gehabt und mit denen komme ich ganz gut klar 😊  
Ich bin 26 und es gibt noch mindestens vier Lehrer/innen, die jünger sind. Wir sind aber keine reine Grundschule, sondern eine Grund- und Hauptschule

---

### **Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 27. Februar 2008 20:11**

Hallo!

meine Grundschulkolleginnen sind alle älter! Ich bin 24 dann gehts erst ab 30 los ( sind aber nur noch 4 außer mir) die Älteste von ihnen ist jetzt die neue Kollegin mit 43.

die Hauptschulkolleginnen sind so alt wie ich und ein bißchen älter, niemand hat viel Lehrerfahrung, .... hätte oft gerne Kolleginnen die schon mehr Erfahrung haben, werde aber wahrscheinlich bald Schule wechseln 😊

LG

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 28. Februar 2008 14:28**

Ich bin in einem recht jungen Kollegium, selbst die Schulleitung ist noch in den 40ern. Ich bin mit 29 die zweitjüngste und habe noch zwei Kolleginnen etwa in meinem Alter. Ich bin froh, dass unsere Schulleitung mehr Erfahrung hat, der Austausch mit den jüngeren Kollegen ist aber auch prima. Als Feuerwehrlehrerin war ich in mehreren Kollegien und fand es immer am besten, wenn Alt und Jung gemischt war.

Gruß leppy

---

## **Beitrag von „SpeciAL“ vom 4. März 2008 15:08**

Hallo leppy,

ich habe sowohl mit jungen als auch mit betagteren Lehrern gute Erfahrungen gemacht. Ich denke, dass es immer auf die individuelle Lehrperson und deren Persönlichkeit ankommt, inwiefern man mit ihr auskommt.

Ich hatte in meinen Praktika schon junge Lehrerinnen, die meines Erachtens einfach nicht kompetent waren und dann wiederum auch ältere Damen, die einem auch das Leben schwer gemacht haben.

Ich denke, dass man generell mit dem Kollegium auskommen sollte. Man muss sich ja nicht unnötig querstellen. Je besser die Stimmung im Kollegium, desto besser auch der Zusammenhalt - das schätze ich momentan auch an meiner Vertretungsschule!

Also weiterhin viel Erfolg! Liebe Grüße

SpeciAL